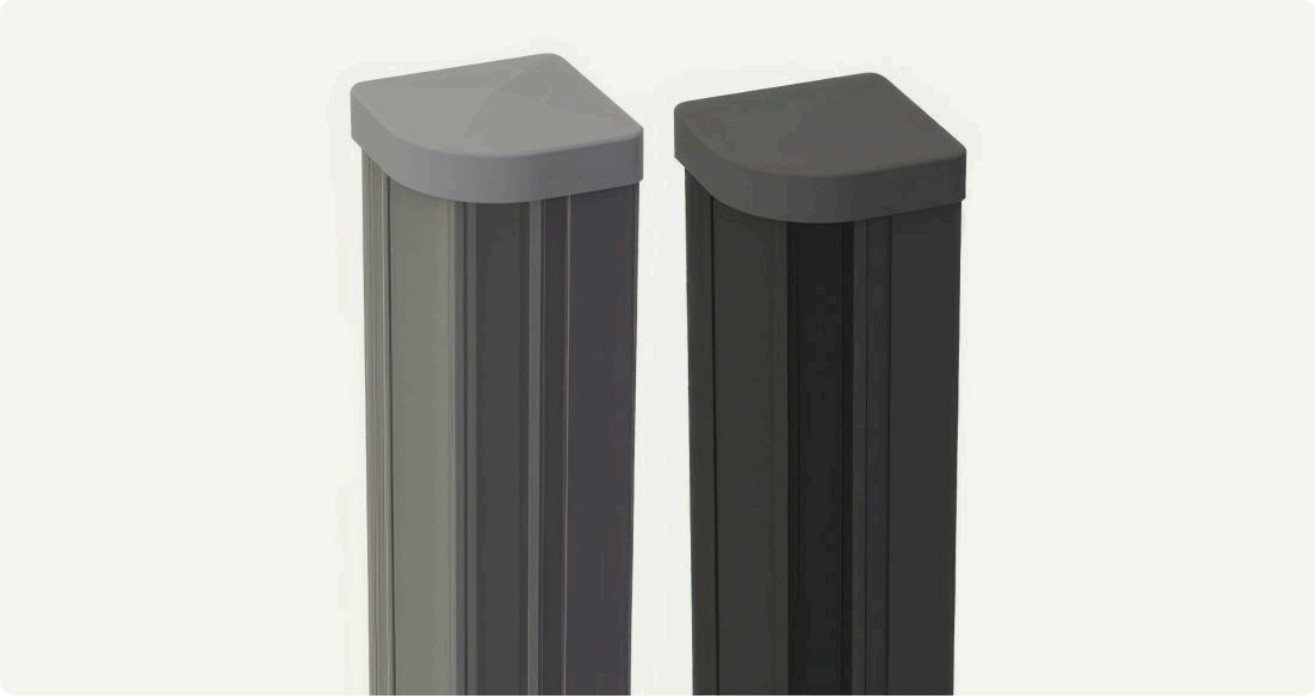
Montageanleitung

Variabler Alupfosten

Eckpfosten für Zaunecken von 90° bis 180°: einbetonieren oder auf der Pfostenkonsole aufdübeln, Winkel einstellen und das Pfostenelement fixieren



Winkel	Pfosten	Fundament	Montage
90° bis 180°	**7 × 7 oder 9 × 9 cm**	**mind. 40 × 40 × 80 cm**	**2 Personen empfohlen**

Mit dieser Anleitung setzen Sie den variablen Alupfosten, einen genuteten Eckpfosten aus Aluminium für Steckzaunsysteme. Sein verstellbares Pfostenelement lässt sich auf Winkel von 90° bis 180° einstellen, so entstehen Zaunecken, die größer als ein rechter Winkel sind. Der Pfosten wird einbetoniert oder mit der Pfostenkonsole aufgedübelt. Die vorliegende Montageanleitung dient zur Unterstützung bei der Errichtung von Steckzaunsystemen. Wichtig: Bevor Sie mit der Montage beginnen, lesen Sie sich diese Montageanleitung sorgfältig durch und kontrollieren Sie, ob alle Werkzeuge und Arbeitsmaterialien bereit liegen.

Ausführungen

So finden Sie die Schritte für Ihre Teile. Alle Ausführungen des Pfostens werden gleich montiert; sie unterscheiden sich in Größe, Länge und Farbe.

Produkt im Shop	Ausführung	Schritte
Variabler Alupfosten zum Einbetonieren	7 × 7 × 240 cm oder 9 × 9 × 240 cm (inkl. 50 cm Überlänge), Anthrazit oder Silbergrau	1, 2, 4, 5, 6 und 7
Variabler Alupfosten zum Aufdübeln	7 × 7 × 190 cm oder 9 × 9 × 190 cm, Anthrazit oder Silbergrau, mit Pfostenkonsole (einzeln erhältlich)	2, 3, 4, 5 und 7
Pfostenkonsole Variabler Alupfosten	für den Pfosten 7 × 7 cm (ca. 13 × 13 × 40,6 cm) oder 9 × 9 cm (ca. 16 × 16 × 40,6 cm), Stahl, verzinkt	3
Pfostenkappe Variabler Alupfosten	7 × 7 cm oder 9 × 9 cm, Anthrazit oder Silbergrau, ersetzt die mitgelieferte Kappe	Lieferumfang und Abschluss

Die Pfostenkonsole passt nur zum Pfosten derselben Größe und ist für den Pfosten zum Aufdübeln (190 cm) gedacht. Zum Shop: Variabler Alupfosten, Pfostenkonsole Variabler Alupfosten und Pfostenkappe Variabler Alupfosten.

Lieferumfang

Variabler Alupfosten

Teil	Anzahl
Pfosten (Basispfosten mit verstellbarem Pfostenelement)	1
Schraube (Pfostenelement fixieren)	1
Pfostenkappe (mitgeliefert)	1

Der Pfosten aus pulverbeschichtetem Aluminium ist genutet. Basispfosten und verstellbares Pfostenelement sind miteinander verbunden (Schritt 4). Abdeckleisten zum Verschließen nicht genutzter Nuten sind separat erhältlich.

Pfosten mit aufgesetzter Pfostenkappe

Pfostenkonsole Variabler Alupfosten (einzeln erhältlich)

Teil	Anzahl
Konsole (Stahl, verzinkt)	1
Schrauben (Konsole am Pfosten)	4

Die Konsole hat eine Bodenplatte und ein Rundrohr von ca. 28 mm. Die Abbildung in Schritt 3 zeigt vier Schrauben, mit denen die Konsole von unten am Pfosten verschraubt wird. Dübel und Schrauben für den Untergrund sind nicht im Lieferumfang enthalten.

Pfostenkappe Variabler Alupfosten (einzeln erhältlich)

Teil	Anzahl
Pfostenkappe Variabler Alupfosten (Zinkdruckguss)	1

Die Pfostenkappe ersetzt die mitgelieferte Kappe. Sie ist aus Zinkdruckguss mit Gewinde und lässt sich durch Gewindestifte am Pfosten fixieren.

Das brauchen Sie

- Spaten, Beton, Wasserwaage und Zollstock
- Akkuschrauber und Schraubendreher PH2
- Je nach Boden: Kies 16/32 für einen Frostkoffer, Schalung und Baustahl (Kasten „Fundamente richtig anlegen“)
- Nur mit Pfostenkonsole: Bohrmaschine mit Bohrer passend zu den Dübeln, Dübel und Schrauben passend zu Ihrem Untergrund (nicht im Lieferumfang)
- Schutzhandschuhe und Schutzbrille

Sicherheitshinweise

Vor der Montage lesen

- Wichtig: Fehlerhafter Einbau kann die Haltbarkeit beeinträchtigen oder das Material beschädigen. Achten Sie auf eine ordnungsgemäße Montage.
- Der Einbau sollte vorzugsweise durch zwei Personen vorgenommen werden. Wir empfehlen die Montage durch den Fachhandwerker. Die Montage muss mit den passenden, für dieses System vorgesehenen Teilen erfolgen.
- Wind, Wetter und mechanische Einwirkungen nehmen Einfluss auf das Sichtschutzsystem. Fundamente verteilen die Lasten gleichmäßig, geben einen stabilen Untergrund und dienen der Dämmung und Abdichtung. Die Tiefe des Fundaments bestimmt den wesentlichen Stabilitätsfaktor. Halten Sie die Mindestmaße der Fundamente ein (Kasten „Fundamente richtig anlegen“).
- Grundsätzlich sollten alle Pfosten einbetoniert werden. Der Einsatz einer Konsole sollte nur dann erfolgen, wenn es die örtliche Beschaffenheit nicht anders zulässt (Schritt 3).
- Hinweis: Bei Torpfosten die Montageanleitung des Tors beachten! Befestigen Sie Tore nur an den Torpfosten, die dort genannt sind, nicht am variablen Alupfosten: Normale Wind- und Sichtschutzpfosten können das Gewicht eines Tores durch die einseitige Belastung eventuell nicht halten und sind deswegen nicht geeignet.
- Prüfen Sie vor dem Graben und Bohren, dass im Boden keine Leitungen liegen. Tragen Sie beim Bohren eine Schutzbrille.
- Halten Sie Kleinteile wie Schrauben von Kindern fern.
- Setzen Sie die Zaunelemente erst ein, wenn der Beton der Fundamente fest ist. Beachten Sie die Angaben auf dem Betonsack.

Lagerung vor der Montage

- Die Sendung darf im verpackten Zustand nicht der Feuchtigkeit ausgesetzt werden. Durch Staunässe entsteht Flecken- und Schimmelbildung (auch rote Flecken).
- Prüfen Sie die Profile vor der Bearbeitung.
- Die Profile nicht bei Temperaturen unter 5 °C verbauen!

Montage Schritt für Schritt

Welche Schritte gelten für Ihren Pfosten?

- Pfosten zum Einbetonieren: Schritte 1, 2, 4, 5, 6 und 7.
- Pfosten zum Aufdübeln mit Pfostenkonsole: Schritte 2 (Pfostenhöhe und Pfostenabstand), 3, 4, 5 und 7.
- Halten Sie die Reihenfolge ein: Lage des Pfostens vor dem Setzen klären (Kasten „Winkel klären“), Winkel einstellen, bevor das Erdloch komplett mit Beton gefüllt wird, Pfostenelement zum Schluss fixieren.

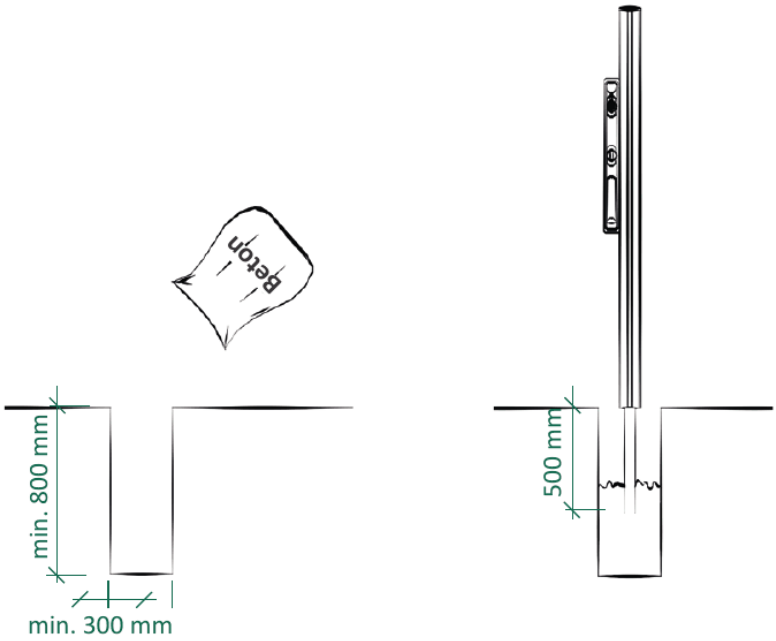
Vor dem Setzen: Winkel klären

Klären Sie vor dem Setzen bzw. vor dem Verschrauben mit der Konsole (Schritt 3), welchen Winkel die Ecke braucht. Für Winkel 135°–180° wird der Pfosten um 180° horizontal gedreht eingesetzt, sodass er von oben gesehen so steht wie im rechten Bild in Schritt 5 (Seite 9); für 90°–135° steht er wie im linken Bild. Das rechte Bild ist das Spiegelbild des linken: Diese Lage entsteht nicht, wenn Sie den stehenden Pfosten nur um seine Längsachse drehen. Nach dem Einbetonieren oder Aufdübeln lässt sich der Pfosten nicht mehr drehen.

Fundamente richtig anlegen (Pfosten zum Einbetonieren)

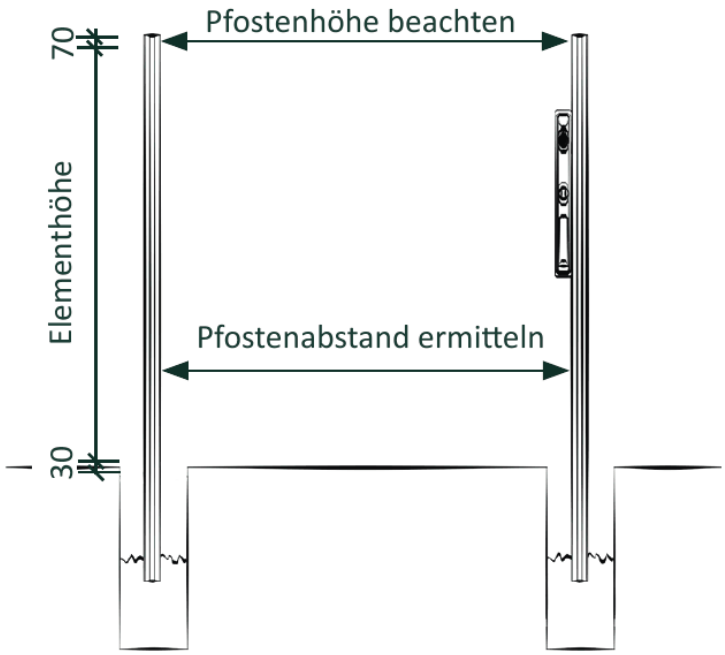
- Fundament Zaunpfosten: mindestens 40 × 40 × 80 cm (0,13 m³, entspricht 130 l, also 10 Säcke Trockenbeton à 25 kg), unter Berücksichtigung der Bodenbeschaffenheit.
- Ein Fundament sollte immer bis unter die Frostgrenze errichtet werden, üblich ist eine Tiefe von mindestens 80 cm. Je nach Region kann die Frostgrenze bei bis zu 120–150 cm liegen. Bei Frost können schnell Bewegungen des Erdreichs entstehen; dadurch können sich die Pfosten bewegen und die Konstruktion verschiebt sich.
- Optional ein Frostkoffer unter dem Beton: ein Kiesbett aus 16/32-Schüttung als Drainage gegen stauendes Wasser. Graben Sie das Loch dann um die Kiesschicht tiefer, damit der Pfosten so tief im Beton steht wie in Schritt 1 abgebildet.
- Bei sehr lockerem Erdreich sollten die Fundamente – wenn möglich – geschalt werden. Zusätzlich kann die Einlage von Baustahl notwendig sein.
- Der Pfosten muss stets rundum von Beton umgeben sein und sollte keinen direkten Kontakt zum Erdreich haben.
- Torpfosten (Montageanleitung des Tors beachten!): Fundament mindestens 50 × 50 × 80 cm (0,2 m³, entspricht 200 l, also 15–16 Säcke Trockenbeton à 25 kg); je tiefer ein Torpfosten eingebracht wird, umso stabiler ist dieser. Bei sehr lockerem Erdreich sollten insbesondere bei Torkonstruktionen die Fundamente mit einem Steg verbunden werden: ein Kanal von 20 × 20 cm, optional mit 8 mm Baustahl verstärkt (Klammereffekt). Dadurch ist keine Verschiebung der Pfosten mehr möglich.

1 Fundamente erstellen (Pfosten zum Einbetonieren)



- Größe der Fundamente mindestens 400 × 400 × 800 mm sowie unter Berücksichtigung der Bodenbeschaffenheit (Kasten „Fundamente richtig anlegen“). Die Abbildung zeigt das kleinere Maß 300 × 300 × 800 mm (min. 300 mm breit); es gilt das größere.
- Graben Sie bis unter die Frostgrenze: mindestens 80 cm, je nach Region bis zu 120–150 cm, bei einem Frostkoffer zusätzlich um die Kiesschicht tiefer. Bei sehr lockerem Erdreich die Fundamente möglichst schalen, bei Torkonstruktionen mit einem Steg verbinden (Kasten „Fundamente richtig anlegen“).
- Ungefähr die Hälfte des Erdloches mit Beton füllen und verdichten.
- Der Pfosten steht 500 mm tief im Beton, wie abgebildet, rundum von Beton umgeben.

2 Pfosten setzen und Pfostenabstand ermitteln

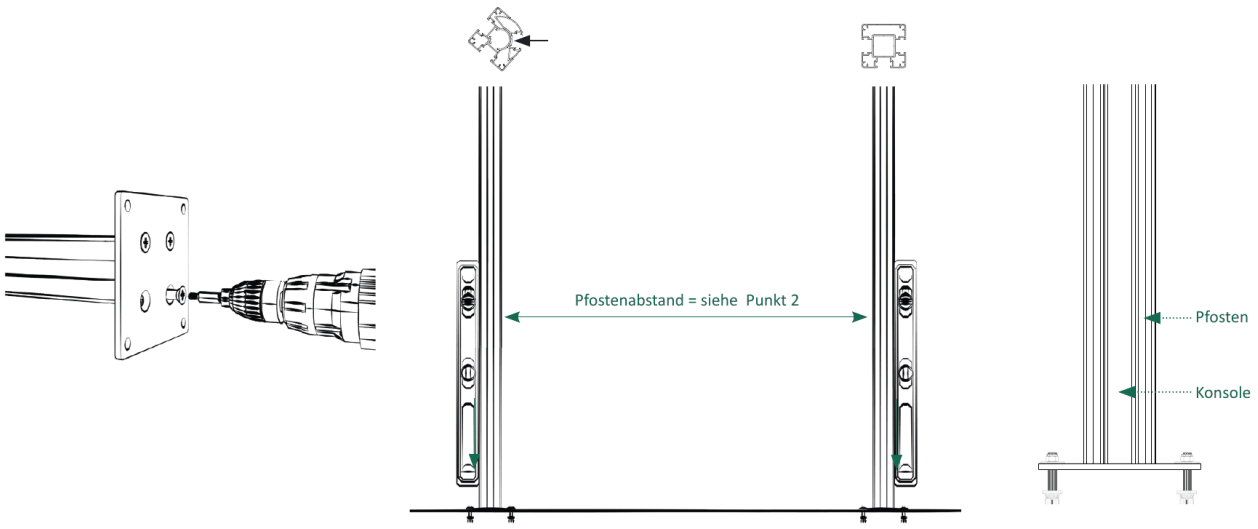


- Pfosten zum Einbetonieren: Anschließend die Pfosten in der geklärten Lage (Kasten „Winkel klären“) in die halb gefüllten Fundamente setzen und lotrecht ausrichten (Wasserwaage).
- Pfostenhöhe beachten: Der Pfosten ragt 70 mm über das Zaunelement hinaus, unter dem Element bleiben 30 mm bis zum Boden, dazwischen liegt die Elementhöhe, wie abgebildet.
- **Pfostenabstand = Füllungsbreite zuzügl. 10 mm.** Der ermittelte Wert wird vom Nutengrund des variablen Alupfostens zum Nutengrund des nächsten Steckzaunpfostens gemessen, wie in der Draufsicht.

Pfostenabstand von Nutengrund zu Nutengrund

- Hinweis: Bei Torpfosten die Montageanleitung des Tors beachten! Für Torpfosten gelten größere Fundamente, mindestens 50 × 50 × 80 cm, und bei sehr lockerem Erdreich ein Steg zwischen den Fundamenten (Kasten „Fundamente richtig anlegen“).

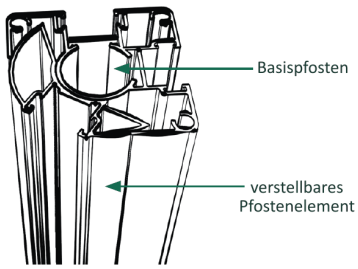
3 Optional: Pfostenkonsole zum Aufdübeln (Pfosten zum Aufdübeln)



Grundsätzlich sollten alle Pfosten einbetoniert werden. Der Einsatz einer Konsole sollte nur dann erfolgen, wenn es die örtliche Beschaffenheit nicht anders zulässt.

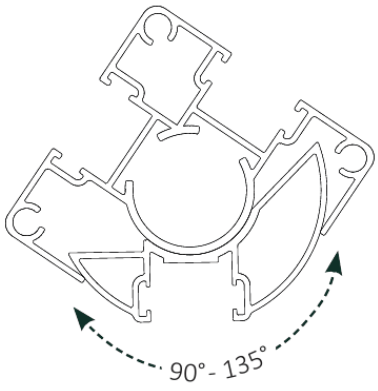
- Konsolen auf die Pfosten stecken und mit den mitgelieferten Schrauben von unten fest verschrauben, wie im linken Bild (vier Schrauben). Den variablen Alupfosten dabei so verwenden, wie es der Winkel verlangt (Kasten „Winkel klären“): für 135°–180° gedreht.
- Ausrichtung der Konsolen bei aufgesteckten Pfosten: Pfostenabstand wie in Schritt 2, Pfosten lotrecht (Wasserwaage), wie im mittleren Bild. Danach die Konsolen auf den Untergrund aufdübeln.
- Die Pfosten schließen nach dem Aufsetzen bündig mit den Konsolen ab, wie im rechten Bild.
- Die Konsole muss auf einem tragfähigen, ebenen Untergrund befestigt werden. Dübel und Schrauben müssen zum Untergrund passen und die Kräfte aufnehmen, die auf den Zaun wirken; lassen Sie sich im Fachhandel beraten, wenn Sie unsicher sind.

4 Winkel einstellen

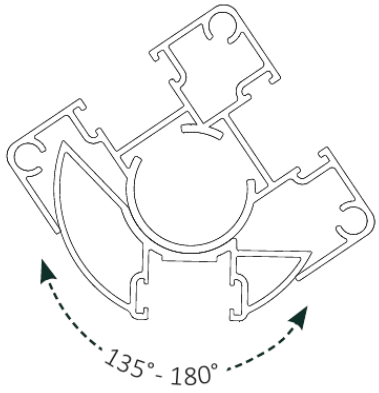


- Verstellbares Pfostenelement in die gewünschte Position drehen.
- Basispfosten und verstellbares Pfostenelement liegen wie beschriftet; gedreht wird nur das Pfostenelement.
- Beim Pfosten zum Einbetonieren den Winkel einstellen, solange das Erdloch erst halb mit Beton gefüllt ist (Schritt 6 folgt danach).

5 Winkel kontrollieren: 90° bis 135° oder 135° bis 180°



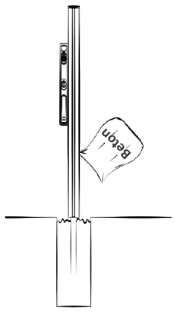
Winkel 90°–135°



Winkel 135°–180°: Pfosten um 180° horizontal gedreht

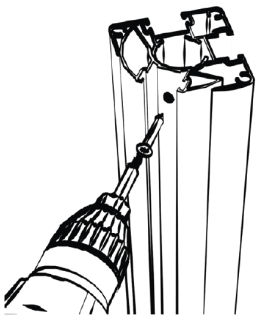
- Winkel 90°–135°: Der Pfosten steht wie im linken Bild.
- Winkel 135°–180°: Der Pfosten ist um 180° horizontal gedreht eingesetzt (Kasten „Winkel klären“). Die Draufsicht zeigt das Profil dann spiegelbildlich zum linken Bild, wie im rechten Bild.
- Prüfen Sie von oben, dass Ihr Pfosten wie das Bild zu Ihrem Winkel aussieht, bevor Sie das Erdloch komplett füllen (Schritt 6) und das Pfostenelement fixieren (Schritt 7).

6 Pfosten fixieren (Pfosten zum Einbetonieren)



- Das Erdloch komplett mit Beton füllen und verdichten.
- Prüfen Sie dabei mit der Wasserwaage, dass der Pfosten lotrecht steht, wie abgebildet, und dass der eingestellte Winkel stimmt.

7 Verstellbares Pfostenelement fixieren



- Den Basispfosten am verstellbaren Pfostenelement mit der mitgelieferten Schraube fixieren, mit dem Akkuschrauber, an der Stelle wie abgebildet.
- Fixieren Sie das Pfostenelement erst, wenn der Winkel endgültig stimmt.

Weitere Montage

- Die weiteren Montageschritte entnehmen Sie bitte der Montageanleitung Ihres Zaunsystems.
- Die Pfostenkappe sitzt oben auf dem Pfosten (Abbildung im Lieferumfang). Setzen Sie sie auf, wenn die Zaunelemente montiert sind.
- Bei den Alu Zaunelementen Rhombus 1 und Rhombus 2 stehen die Elemente am variablen Alupfosten aufgrund der Abrundung leicht über.

Pflege und Wartung

- Der Pfosten besteht aus Aluminium. Die Aluminiumprofile sind mit einer hochwertigen Beschichtung versehen und benötigen keinen zusätzlichen Anstrich. Sie sind wasserabweisend und eignen sich für den Einsatz im Außenbereich. Durch Witterungseinflüsse kann es im Laufe der Zeit zu leichten Farbveränderungen kommen. Variationen in Farbe und Struktur sind rohstoffbedingt und zulässig; die Oberfläche bekommt dadurch ein natürliches Erscheinungsbild.
- Die Aluminiumprofile lassen sich mit warmem Wasser und Spülmittel reinigen.
- Wichtig: Keine lösemittel- oder kreidehaltigen Reiniger verwenden, da diese die lackierte Oberfläche beschädigen können.
- Tipp: Verwenden Sie warmes Wasser und eine Wurzelbürste. Mit reichlich Wasser abspülen!
- **Verformung:** Bedingt durch Temperatur dehnt sich das Material. Durch ständig wechselnde Witterungseinflüsse verändert Aluminium seine Dimensionen. Beachten Sie daher die geforderten Abstände, die beidseitig in den Nuten eingehalten werden müssen (Pfostenabstand, Schritt 2).
- **Bearbeitung:** Zur Bearbeitung der Aluminiumprofile finden Metallbohrer und Akkuschrauber Verwendung. Die Aluminiumprofile können Sie entweder mit einer Kappsäge und einem speziellen, feingezahnten Blatt für Metall oder mit einer Eisensäge zuschneiden.
- Prüfen Sie den Pfosten regelmäßig, zum Beispiel einmal im Jahr und nach einem Sturm: Pfosten fest, Schraube am Pfostenelement fest, bei der Pfostenkonsole auch die Befestigung auf dem Untergrund.
- Ersatzteile wie Pfostenkappen erhalten Sie über unseren Kundenservice.

Service und Kontakt

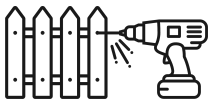
Fragen zur Montage?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gern weiter.

04101 / 835 510 · Mo–Fr 8–17 Uhr

info@meingartenversand.de

Lieber montieren lassen?



Hier finden Sie unsere Montagepartner.

Montagepartner finden

Weitere Informationen

- Variabler Alupfosten im Shop ansehen
- Pfostenkonsole Variabler Alupfosten im Shop ansehen
- Pfostenkappe Variabler Alupfosten im Shop ansehen
- Aluminium Sichtschutzzaun Zubehör
- Alle Montageanleitungen und Montage-Videos

Bitte bewahren Sie diese Anleitung für spätere Wartungsarbeiten auf.

meingartenversand.de ist ein Onlineshop der Jukom GmbH • Birkenweg 32 • 22395 Hamburg
info@meingartenversand.de • www.meingartenversand.de • Telefon 04101 / 835 510
Stand: 10/2026